



## **Große Anfrage**

der Fraktion der SPD

**Zusammenarbeit  
von Land und Kommunen**

Die SPD-Fraktion und ihre Koalitionspartner im Schleswig-Holsteinischen Landtag sehen in der Zusammenarbeit des Landes mit den Kommunen eine besondere Bedeutung für den Zusammenhalt und die künftige Entwicklung Schleswig-Holsteins. Dies wird im gemeinsamen Koalitionsvertrag deutlich. Die Herausforderungen Schleswig-Holsteins müssen gemeinsam mit den Städten, Gemeinden und Kreisen bewältigt werden. Hierfür wurde in den vergangenen Jahren viel getan.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

### **Kommunale Finanzen, Kommunalen Finanzausgleich**

1. Wie hat sich die Verbundmasse im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs seit 2009 entwickelt?
2. Welche zusätzlichen Mittel über die Verbundquote hinaus wurden durch das Land auf der Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) mit welchem Zweck seit 2009 den Kommunen zur Verfügung gestellt?
3. Bildet nach Auffassung der Landesregierung das 2015 reformierte FAG die Verteilung der sozialen Lasten, die tatsächliche Aufgabenwahrnehmung und den Ausgleich der Finanzkraft besser ab als das Vorgängergesetz?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Streichung der im Vorgängergesetz vorhandenen unbegründeten Zuschläge und Abzüge für einzelne Kreise und kreisfreie Städte?
5. Welche Folgen für welche Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge hätte nach Auffassung der Landesregierung die Auflösung aller Vorwegabzüge gehabt?
6. Welche Veränderungen bei den Empfängern von Fehlbetragszuweisungen hat es bedingt durch die Reform gegeben? Sind der Landesregierung Gemeinden bekannt, die durch die Reform des Kommunalen Finanzausgleichs Empfänger von Sonderbedarfszuweisungen geworden sind? Sind der Landesregierung Kommunen bekannt, die durch die Reform nicht mehr Empfänger von Sonderbedarfszuweisungen sind?
7. Auf welche Weise hat das Land die 120-Millionen-Euro-Entnahme im Jahr 2007 aus dem FAG kompensiert?
8. Wie hoch sind die durchschnittlichen Realsteuerhebesätze in Schleswig-Holstein verglichen mit dem Durchschnitt der Bundesländer?
9. Wie würde sich die Einnahmesituation der Kommunen verändern, wenn ihre Hebesätze dem Bundesdurchschnitt angepasst würden?
10. Wie stellt sich die Verschuldungssituation (pro Kopf) der schleswig-holsteinischen Kommunen im Vergleich zur Situation der Kommunen in anderen Bundesländern dar?

11. Welche Maßnahmen hat das Land ergriffen, um überschuldeten Kommunen zu helfen?

### **Änderung der Kommunalverfassung**

12. Wie wurden die Rechte der ehrenamtlichen Selbstverwaltung in der Kommunalverfassung seit 2009 gestärkt?
13. Welche Veränderungen der Rechte der Bürgerinnen und Bürger zur demokratischen Teilhabe im kommunalen Bereich hat es seit 2009 gegeben (bitte bei den jeweiligen Initiativen das Datum des Inkrafttretens angeben)?

### **Flüchtlingsunterbringung, Versorgung und Integration; unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

14. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung zur Entlastung der Kommunen bei der Unterbringung, Versorgung und Integration der Flüchtlinge ergriffen?
15. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung für eine integrationsfördernde Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen ergriffen bzw. welche sind noch in Vorbereitung?
16. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung zur Erleichterung einer dauerhaften Unterbringung von Flüchtlingen in den Kommunen ergriffen?
17. Welche Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung im ländlichen Raum erwartet die Landesregierung durch die bisherige Zuwanderung von Flüchtlingen?
18. Welche Auswirkungen hat der Bearbeitungsstau von Asylanträgen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auf die Kommunen?
19. In welchem Umfang werden in den Kommunen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht, versorgt und integriert und in welcher Weise erfolgt hierfür ein Kostenausgleich (bitte nach Bundes- und Landesmitteln aufschlüsseln)?
20. Welche Verabredungen haben die Landesregierung, die Kreise und kreisfreien Städte im Hinblick auf die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen getroffen?
21. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge befanden sich am 01.11.2015 und in den Folgemonaten in Schleswig-Holstein (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
22. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind seit dem 01.11.2015 in den einzelnen Monaten von Schleswig-Holstein bereits an andere Bundesländer umverteilt worden?
23. Welche Kosten wurden den örtlichen Trägern der Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2015 und 2016 nach aktuellem Stand erstattet?

24. Wie beurteilt die Landesregierung die Zusammenarbeit mit den Kommunen im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge?
25. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bei der Sicherstellung der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen durchgeführt und welche Zusammenarbeit gab es in diesem Bereich mit den Kreisen und kreisfreien Städten?
26. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge?
27. Welche Krankenkassen sind Vertragspartner in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten bei der Umsetzung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge?
28. Wie werden die Gesundheitskosten nach Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge zwischen Land und Kommunen aufgeteilt?
29. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung im Bereich der Arbeitsmarktintegration von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern bereits umgesetzt und welche sind noch in Planung? Wie arbeiten Land und Kommunen im Bereich Arbeit und Ausbildung zusammen?
30. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Förderung von Flüchtlingskindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege umzusetzen?
31. Wie unterstützt das Land die Kommunen bei der sprachlichen Integration von Flüchtlingen?

### **Kommunale Infrastruktur, Verkehrswesen, Breitband**

32. Welche Maßnahmen und Aktivitäten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung in Städten und Gemeinden, insbesondere in der Umgebung von Schulen und Kitas, hat die Landesregierung in dieser Legislaturperiode bisher auf den Weg gebracht? Welche sind noch geplant?
33. Welche Maßnahmen und Aktivitäten zur Förderung alternativer Mobilitätskonzepte in den Kommunen hat die Landesregierung unternommen? Welche Maßnahmen sind noch geplant?
34. Was hat die Landesregierung unternommen, um die Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsmittel in den Kommunen zu erhöhen?
35. Welchen Stellenwert hat der kommunale ÖPNV für die Landesregierung? Mit welchen Maßnahmen hat die Landesregierung den kommunalen ÖPNV gestärkt und was ist darüber hinaus geplant?
36. Wie fördert die Landesregierung den kommunalen Radwegebau?
37. Wie hat die Landesregierung den Bau und die Sanierung kommunaler Verkehrswege gefördert?

38. Welche Rolle spielen die Kommunen aus Sicht der Landesregierung bei der Umsetzung der Breitbandstrategie 2030? Wie unterstützt das Land Kommunen und kommunale Träger (z.B. Zweckverbände, Stadtwerke) bei der Herstellung einer zukunftsfähigen Breitbandversorgung? Welche Angebote für Finanzierung, Information, Beratung und Koordinierung für Kommunen und kommunale Träger gibt es?

### **Gemeindewirtschaftsrecht, kommunale Unternehmen**

39. Welche Bedeutung misst die Landesregierung der kommunalen Wirtschaft zu und wo sieht sie die Aufgabenschwerpunkte kommunaler Unternehmen?

40. Welche Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge sollten nach Auffassung der Landesregierung besonders gestärkt werden?

41. Welche Initiativen hat die Landesregierung ergriffen, um die Gemeindewirtschaft zu stärken?

### **Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung**

42. Wie unterstützt und fördert die Landesregierung die Kommunen bei der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur?

43. Wie unterstützt die Landesregierung die interkommunale Zusammenarbeit bei der Wirtschaftsförderung und dem Aufbau von Wirtschaftsinfrastruktur?

44. Wie unterstützt die Landesregierung die betroffenen Kommunen bei der Bewältigung der regional- und wirtschaftspolitischen Folgen des Bundeswehrabbaus (Konversion)?

45. Wie unterstützt die Landesregierung die Kommunen bei der Planung, Optimierung und Finanzierung touristischer Infrastruktur?

46. Wie unterstützt die Landesregierung die Kommunen bei der Erhöhung ihrer Einnahmen durch den Tourismus?

### **Wohnungsbau, bezahlbares Wohnen**

47. Wie bewertet die Landesregierung die Verfügbarkeit von auch für Menschen mit niedrigem Einkommen bezahlbarem Wohnraum in Schleswig-Holstein? In welchen Regionen sieht die Landesregierung besondere Bedarfe?

48. Was unternimmt die Landesregierung, um die Verfügbarkeit von auch für Menschen mit niedrigem Einkommen bezahlbarem Wohnraum zu erhöhen? Wie bewertet die Landesregierung den bisherigen Stand der Umsetzung der Offensive für bezahlbares Wohnen?

49. Welche Anstrengungen haben das Land, das Studentenwerk und die Kommunen, die Standorte staatlicher Hochschulen sind, seit 2009 unternommen, um Wohnraum für die Studierenden zu schaffen?

**Arbeitsmarkt**

50. In welcher Höhe werden die einzelnen Beratungsstellen „Frau & Beruf“ gefördert (bitte einzeln nach den Beratungsstellen/Beratungsregionen mit Beginn dieser EU-Förderperiode für die Jahre 2015 bis 2017 aufschlüsseln)?
51. Wie beurteilt die Landesregierung die Arbeit der Beratungsstellen und die Arbeit der Koordinierungsstelle?
52. Welche Projekte wurden in welcher Höhe im Rahmen des „Landesprogramms Arbeit“ gefördert (bitte nach den drei Prioritäts-Achsen sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
53. Welche Projekte sind im Rahmen des „Landesprogramms Arbeit“ noch geplant (bitte nach den drei Prioritäts-Achsen sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
54. Wie unterstützt das Land die Kreise und kreisfreien Städte bei der Umsetzung ihrer Aufgabe im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende?

**Feuerwehr**

55. Wie sieht die Landesregierung die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren in den Aufgabenfeldern außerhalb des Brandschutzes?
56. Ist eine Mehrbelastung der Feuerwehren durch die Auswirkungen des Klimawandels erkennbar?
57. Welche Unterstützung leistet das Land bei der Bewältigung der Aufgaben der Feuerwehren?
58. Welche Maßnahmen zur Förderung der Nachwuchsgewinnung für die Freiwilligen Feuerwehren wurden seit 2009 ergriffen?

**Polizeistrukturereform / Polizeipräsenz im ländlichen Raum**

59. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheitslage im ländlichen Raum?
60. Durch welche Maßnahmen will die Landesregierung eine effektive Polizeipräsenz im ländlichen Raum gewährleisten?
61. Wann und aufgrund welcher Rahmenbedingungen begann die Überprüfung der Organisationsstruktur der Landespolizei?
62. In welchem Verfahren, durch wen und nach welchen Kriterien erfolgt die Überprüfung der einzelnen Standorte und die Erarbeitung der Änderungsvorschläge? In welcher Weise sind die Kommunen eingebunden?
63. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung mit der Umsetzung der Organisationsreform?

64. Welche Rückschlüsse auf die Organisationsstruktur der Landespolizei zieht die Landesregierung aus der polizeilichen Kriminalstatistik?
65. Wie hat sich der Stellenplan der Landespolizei seit 2009 entwickelt und welche weiteren personellen Maßnahmen plant die Landesregierung für den Polizeibereich?

### **Kriminalprävention und Bekämpfung von Demokratiefeindlichkeit**

66. In welcher Weise und auf welchen Ebenen findet eine Zusammenarbeit zwischen der Landespolizei und den Kommunen bei der polizeilichen Präventionsarbeit statt?
67. Durch welche Maßnahmen will die Landesregierung die Wohnungseinbruchskriminalität bekämpfen?
68. Wie beurteilt die Landesregierung die Bedrohung durch rechtsextremistische und fremdenfeindliche Aktivitäten in Schleswig-Holstein (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln) und welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit 2009 zur Unterstützung der Kommunen bei der Rechtsextremismusprävention ergriffen?
69. Wie beurteilt die Landesregierung die Bedrohung durch religiös motivierten Extremismus in Schleswig-Holstein (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln) und welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit 2009 zur Unterstützung der Kommunen bei der Prävention von religiös motiviertem Extremismus ergriffen?

### **Kommunale Sportstätten**

70. In welcher Form und in welchem Umfang unterstützt das Land den Bau und die Sanierung kommunaler Sportstätten?

### **Kinderbetreuung, frühkindliche Bildung**

71. Wie viele Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen gibt es in Schleswig-Holstein (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
72. In welcher Höhe beteiligen sich das Land und der Bund an den investiven Fördermitteln für den Ausbau der Kinderbetreuung (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach U3 und Ü3 gliedern und für die letzten fünf Jahre aufschlüsseln)?
73. In welcher Höhe beteiligen sich das Land und der Bund seit 2009 an der Finanzierung der Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach U3 und Ü3 aufschlüsseln)?

74. In welcher Höhe fördert die Landesregierung seit 2009 die Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen und bei Tagespflegestellen (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
75. Welche Schwerpunkte setzt die Landesregierung in dieser Legislaturperiode bei der Verbesserung der pädagogischen Qualität in der Kinderbetreuung in Schleswig-Holstein?
76. Welche Maßnahmen werden von der Landesregierung zur Verbesserung der Inklusion in Kindertagesstätten durchgeführt?
77. Welche Vereinbarungen hat die Landesregierung mit den Kommunen getroffen, um die Schaffung von Betreuungsplätzen und die Verbesserung der Qualität in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein voranzubringen?
78. Wie will die Landesregierung die Kinderbetreuung in den nächsten Jahren weiterentwickeln?
79. Wie viele und welche Familienzentren werden mit Landesmitteln gefördert (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

### **Kinder- und Jugendpolitik**

80. Welche Maßnahmen finanziert die Landesregierung in welcher Höhe im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes in Schleswig-Holstein (bitte möglichst nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
81. Wie beurteilt die Landesregierung die Zusammenarbeit mit den lokalen Netzwerken Kinder- und Jugendschutz der Kreise und kreisfreien Städte, um die Ziele und Aufgaben des Kinder- und Jugendschutzes in Schleswig-Holstein umzusetzen?
82. Welche Maßnahmen werden vom Bund, dem Land und den Kommunen in welcher Höhe im Bereich der Frühen Hilfen gefördert (bitte möglichst nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
83. Wie beurteilt die Landesregierung die Zusammenarbeit mit den Kommunen im Bereich der Frühen Hilfen?
84. Welche Schwerpunkte setzt die Landesregierung in Zusammenarbeit mit den Kommunen im Landesprogramm „Schutzengel“?
85. In welcher Höhe beteiligt sich das Land an den Kosten der Jugendhilfe?
86. Mit welchen Maßnahmen hat die Landesregierung die Kreise und kreisfreien Städte unterstützt, um die Kinder- und Jugendbeteiligung in Schleswig-Holstein zu fördern und zu verbessern?



## Schulen

87. Welche Mittel haben das Land, der Bund und die Europäische Union seit 2009 für Zwecke des Schulbaus (unter Berücksichtigung des Konjunkturpakets II) zur Verfügung gestellt?
88. Wie haben sich seit 2009 die Zahlen der offenen und gebundenen Ganztagschulen und ihrer Schülerinnen und Schüler entwickelt?
89. Wie hat sich die Zahl der Oberstufen von Gemeinschaftsschulen seit der Einführung dieser Schulart entwickelt?
90. Wie haben sich die Ressourcen der Kommunen, der Kreise und des Landes im Bereich der Schulsozialarbeit seit 2009, aufgeteilt nach Kostenträgern, entwickelt?
91. Wie haben sich die Ressourcen der Kreise und des Landes im Bereich des schulpсихologischen Dienstes seit 2009, aufgeteilt nach Kostenträgern, entwickelt?
92. Welche Ressourcen stellen das Land, die Kommunen und die Kreise für die Schulassistenz bereit, und wie viele Arbeitsplätze sind durch dieses Programm entstanden?
93. Wie haben sich die Schulkostenbeiträge seit 2009 entwickelt?
94. Welche Ressourcen haben die Kommunen und das Land seit 2009 für deutsche Schulen in freier Trägerschaft aufgewendet?
95. Welche Förderung ist im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms vorgesehen?

## Berufliche Bildung

96. Wie bewertet die Landesregierung die bisherige Weiterentwicklung beruflicher Schulen in Regionale Berufsbildungszentren?
97. Wie ist bisher der Meinungsbildungsprozess zur Weiterentwicklung beruflicher Schulen in RBZs in den Kreisen verlaufen, in denen diese Umwandlung noch nicht stattgefunden hat? Welche finanzielle Förderung durch das Land erfolgt in diesem Bereich?
98. Wie sieht die Landesregierung die mittelfristigen Perspektiven zur Umwandlung bestehender beruflicher Schulen in RBZs?
99. Wie bewertet die Landesregierung die Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen beim Übergang Schule-Beruf?
100. Wie bewertet die Landesregierung die bisherige Zusammenarbeit mit den Kreisen und Kommunen bei der Entwicklung von Jugendberufsagenturen?

**Kultur**

101. Wie beurteilt die Landesregierung die Entwicklung des Büchereiwesens seit 2009?
102. Welche Auswirkungen hatte nach Erkenntnissen der Landesregierung die Wiedereinführung der Dynamisierung der Zuweisungen im Büchereibereich?
103. Wie beurteilt die Landesregierung die gegenwärtige Lage und die Perspektiven der Theater im Lande, besonders hinsichtlich der Zukunft des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters?
104. Welche Auswirkungen hatte nach Erkenntnissen der Landesregierung die Wiedereinführung der Dynamisierung der Zuweisungen im Theaterbereich?
105. Wie hat sich das Modell der Kulturknotenpunkte seit der Vorlage des Kulturkonzepts der Landesregierung bisher entwickelt?
106. Welche Folgewirkungen hat die Novellierung des Denkmalschutzgesetzes für die Zusammenarbeit von Land und Kommunen in diesem Bereich?
107. Welche Ressourcen haben das Land und die Kommunen seit 2009 für die Förderung der Volkshochschulen eingesetzt?
108. Welche Ressourcen haben das Land und die Kommunen seit 2009 für die Förderung der Musikschulen eingesetzt?

**Europapolitik und grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Dänemark**

109. Wie viele Mittel aus welchen europäischen Fördertöpfen sind in dieser Förderperiode in die Kommunen geflossen (bitte nach einzelnen Förderprogrammen aufschlüsseln)?
110. Was hat die Landesregierung unternommen, um den Zugang, die Handhabung und die Transparenz der Vergabe von Fördermitteln für Kommunen zu erleichtern?
111. Wie ist die Arbeit der grenzüberschreitenden Kooperation der Kommunen mit dänischen Partnern organisiert (Region Sønderjylland-Schleswig und Fehmarnbeltregion), welche Kommunen nehmen daran teil, welche Themen werden bearbeitet? In welcher Weise unterstützt die Landesregierung die Kommunen in der grenzüberschreitenden Kooperation mit Dänemark?

**Umwelt, Energie und ländliche Räume**

112. Inwiefern unterstützt das Land die Kommunen beim Erreichen der Klimaschutzziele und bei energetischer Sanierung?

## **Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen**

113. In welchen Kreisen und kreisfreien Städten gibt es Frauenhäuser, mit welcher Platzanzahl und wer ist Betreiber des jeweiligen Frauenhauses?
114. Wie haben sich die Zuwendungen seit 2009 für die Frauenhäuser entwickelt (bitte nach den einzelnen Frauenhäusern aufschlüsseln)?
115. Gibt es Planungen der Landesregierung für eine Veränderung bei den Zuwendungen?
116. Wie hat sich die Zusammenarbeit mit der Hansestadt Hamburg im Bereich Frauenhäuser entwickelt?
117. In welcher Höhe fördert die Landesregierung Frauenberatungsstellen in Schleswig-Holstein (bitte aufschlüsseln nach Kreisen und kreisfreien Städten)?

## **Eingliederungshilfe**

118. Welche Mittel stellt das Land den örtlichen Trägern der Sozialhilfe für Eingliederungshilfe zur Verfügung (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten gliedern und für 2012 bis 2017 aufschlüsseln)?
119. Welche Mittel stellt das Land den örtlichen Trägern der Sozialhilfe für Schulbegleitung zur Verfügung (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten gliedern und für die letzten Jahre aufschlüsseln)?
120. Wie beurteilt die Landesregierung die Zusammenarbeit mit den Kommunen im Steuerungskreis Sozialhilfe?

## **Gesundheitsversorgung und Pflege**

121. Welche Krankenhäuser erhielten seit 2009 eine Investitionsförderung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz von der Landesregierung und den Kommunen (bitte die Höhe der Investition und die Baumaßnahme mit angeben)?
122. In welcher Höhe fördert die Landesregierung den Bereich der ambulanten Suchtkrankenhilfe und der offenen Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)? Welche Grundsätze liegen dieser Förderung zugrunde?
123. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Landesregierung und den Kommunen in diesem Bereich?
124. Welche Empfehlung seitens der Landesregierung gibt es zur Zusammensetzung der Arbeitskreise für gemeindenahe Psychiatrie in den Kreisen und kreisfreien Städten?
125. Wie beurteilt die Landesregierung die Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen für gemeindenahe Psychiatrie bei der Ausgestaltung der psychiatrischen Versorgung in Schleswig-Holstein?

126. Welche Zuwendungen erhalten die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte für die Investitionskostenförderung von Pflegeeinrichtungen?
127. In welchen Kreisen und kreisfreien Städten gibt es Pflegestützpunkte? Gibt es Bestrebungen, in den fehlenden Kommunen in nächster Zeit Pflegestützpunkte einzurichten?
128. Auf welcher Basis und mit welchen Mitteln unterstützt die Landesregierung die Errichtung von Pflegestützpunkten und die Finanzierung der Betriebskosten?

### **Institutionalisierte Zusammenarbeit und Gremien**

129. Welche institutionalisierten Formen und Gremien der Zusammenarbeit mit welchen Themen gab es seit 2009 bis heute zwischen dem Land und den Kommunen?

Dr. Kai Dolgner

und Fraktion

Dr. Ralf Stegner